



Unbeeindruckt von den Problemen mit den Hygiene-Vorschriften hatten gestern Max, Vanessa und Katja (von links) ihren Spaß im Osterzeller Freibad. Foto: Mathias Wild

Osterzeller kämpfen für ihr Schwimmbad

Gründungsversammlung Förderverein will Schließung der Einrichtung verhindern

Osterzell Rund 90 Bürger haben einen Förderverein für das Osterzeller Schwimmbad gegründet. Wie bereits mehrfach berichtet, muss die Anlage geschlossen werden, da das Wasser per Hand gechlort wird und dies nicht mehr den Vorschriften entspricht. „Für dieses kleine Schwimmbad, das täglich mit Wasser gefüllt wird, gilt die gleiche DIN-Norm wie für riesen Schwimmbäder, in denen täglich mehrere Tausend Menschen sind“, erklärte Altbürgermeister Josef Fleschutz den Gründungsmitgliedern. Dass unter den vielen Interessierten auch einige junge Osterzeller wären, wertete Fleschutz erfreut als Zei-

chen, „dass die Osterzeller hinter ihrem Schwimmbad stehen“.

Auch Bürgermeister Johann Strohacker zeigte sich engagiert. Bei 30 Jahren Handchlorung und wöchentlichen Wasserproben von Gemeinde und Landratsamt habe es nie Beanstandungen gegeben, verkündete er. Der erforderliche Umbau für eine Chlorung vom Beckenboden aus sei für die Gemeinde nicht zu finanzieren, deshalb müsse man neue Lösungen finden. Strohacker plädierte dafür, in Absprache mit den Behörden einen Weg zu finden, dass das Schwimmbad weiter bestehen kann. Möglichkeiten, die besprochen werden sollen, sind zum Beispiel, aus dem Schwimmbad ein Naturbad oder einen Löschteich zu machen. Der „Förderverein Osterzeller Schwimmbad“ soll das gemeindeeigene Bad in Zukunft ideell und finanziell unterstützen. Dazu wurde Bernhard Bucka von den Gründungsmitgliedern einstimmig zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Resi Riedle, deren Mann Josef sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich um das Schwimmbad kümmert, wurde zur Zweiten Vorsitzenden bestimmt. Als Schatzmeisterin für den Verein wird Heidi Bucka agieren, von der auch die Vereinssatzung stammt. Eva Eberle wurde zur Schriftführerin gewählt. Als Kassenprüfer ließen sich Stefanie Zwick und Bettina Zeisel aufstellen. Beisitzer sind Christine Guggenmos, Andreas Löcherer, Christian Rahner und Björn Garbotz. (lis)



Die Kinder des Kindergartens haben ein Transparent für den Erhalt des Schwimmbades angefertigt. Unser Foto zeigt (hinten, von links) Bernhard Bucka und Resi Riedle (Förderverein), Bürgermeister Johann Strohacker, Kindergartenleiterin Monika Pfefferle-Rieger, SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Paul Wengert, CSU-Bezirks- und Kreisrätin Ursula Lax sowie Altbürgermeister Josef Fleschutz. Foto: Riedle